

# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäß Verordnung 1907/2006/EG (REACH)

erstellt am 13.03.2009

überarbeitet am

Version: 1.0 / DE

7 Seiten

### 1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**

**Handelsname:** *Moosgummikleber* (Art.-Nr.: 65755)

**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:**

Lösemittelhaltiger Bastelkleber, wasserfest aufrocknend

- **Hersteller / Lieferant**

Meyercordt GmbH  
Im Wellenbügel 1  
D-32108 BAD SALZUFLEN  
Deutschland

E-Mail: [info@meyco.eu](mailto:info@meyco.eu)

Auskünfte: Telefon: ++49(0)5222 / 80712-0 (Mo. bis Do.: 8:00 bis 16:00 Uhr, Fr.: 8:00 bis 12:00 Uhr) Fax: ++49(0)5222 / 80712-79

---

### 2. Mögliche Gefahren

- **Einstufung der Zubereitung / Gefahrenbezeichnung:**



F: Leichtentzündlich

T: Giftig

R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut

R39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken

R11: Leicht entzündlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist leichtentzündlich. Es kann ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken verursachen.

- **Weitere Angaben:**

Die Klassifizierung entspricht der aktuellen EG-Stoffrichtlinie und EG-Gefahrstoffliste, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

---

---

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**  
**Zubereitung:** Gemisch aus Methanol und Polyvinylacetat
- **Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß 1999/45/EG**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil (Gew.%)	Einstufung	R-Sätze
67-56-1	Methanol	50-60	F, T	11-23-24-25-39

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Schon geringe Mengen Methanol können zur Erblindung führen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit: Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Vergiftungssymptome können sich auch erst nach einigen Stunden zeigen. Sehstörungen können auch noch später auftreten.
  - **nach Einatmen:** für Frischluftzufuhr sorgen, bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen, bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen
  - **nach Augenkontakt:** sofort Augen bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser 10-15 Minuten gründlich ausspülen und Augenarzt konsultieren
  - **nach Hautkontakt:** verunreinigte Kleidung sofort ausziehen, Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
  - **nach Verschlucken:** sofort kräftiges Ausspülen der Mundhöhle, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt), kein Erbrechen herbei führen, sofort Arzt hinzuziehen und auf Methanol hinweisen
- 

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Schaum, Wassersprühstrahl/nebel  
**aus Sicherheitsgründen ungeeignet:** Wasser im Vollstrahl
  - **besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich
  - **besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzanzug tragen
- 

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **personenbezogene Maßnahmen:** Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden; Dämpfe nicht einatmen
- **Umweltschutzmaßnahmen:** nicht ins Erdreich, Oberflächenwasser, Grundwasser, Kanalisation gelangen lassen
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen; kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen; für ausreichende Lüftung sorgen; Zündquellen fernhalten

---

## 7. Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:** Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen;  
Augenwaschflaschen bereit stellen  
**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**  
Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
- **Lagerung:** Behälter gut verschlossen halten und trocken lagern, Lagertemperatur zwischen 5 und 25°C, getrennt von Lebensmitteln lagern – Verwechslungsgefahr!  
**Lagerklasse nach VCI:** 3A Entzündliche flüssige Stoffe  
**Klassifizierung nach BetrSichV:** Leichtentzündlich

---

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

- **Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Siehe Punkt 7
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
Gefahr der Hautresorption.  
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 4(II)  
*67-56-1 Methanol*  
MAK (TRGS 900/901) 270 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
H (hautresorptiv); Y (Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der Grenzwerte nicht befürchtet werden); DFG; EU  
BAT-Wert (Methanol, TRGS 903) 30 mg/l (Urin), Parameter: Methanol, Expositionsende;  
bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten; beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen; Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden; für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen
- **Atemschutz:**  
Erforderlich bei auftreten von Dämpfen / Aerosolen, Filter AX (Kennfarbe: braun)
- **Augenschutz:** dichtschießende Schutzbrille
- **Handschutz:**  
Viton (Level 4, Durchdringungszeit > 120 Min.), Butylkautschuk (Level 6, Durchdringungszeit > 480 Min.) – Durchdringungszeiten können je nach Ausführung und Anwendungsbedingungen variieren  
Haut nach Arbeitende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe oder -creme auftragen
- **Körperschutz:**  
Arbeitsschutzkleidung erforderlich

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Allgemeine Eigenschaften**

Form:	viskose Flüssigkeit
Farbe:	leicht gelblich, fast farblos
Geruch:	alkoholartig
Siedebereich:	65 - 70°C
Erstarrungsbereich:	nicht bestimmt

- **Selbstentzündlichkeit:** 335°C
- **Flammpunkt:** 11-15°C
- **Explosionsgrenzen:** 6,0 (untere) – 36,5 (obere) %
- **Dampfdruck:** 128 hPa

- **Physikalisch-chemische Eigenschaften:**

pH-Wert (23°C; Konz.: 100)	nicht anwendbar
Dichte (20°C, Wasser = 1)	0,8 – 0,9 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (dynamisch)	nicht bestimmt
Löslichkeit qualitativ (20°C)	löslich

- **Weitere Angaben:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.
- 

## 10. Stabilität und Reaktivität

- **Zu vermeidende Bedingungen:** thermische Belastung
  - **Zu vermeidende Stoffe:** Alkali-, Erdalkalimetalle, Oxidationsmittel, Säurehalogenide, Hydride, Halogene
  - **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** keine
  - **Gefährliche Reaktionen:** Alkalimetalle reagieren mit Methanol in stürmischer Reaktion unter Wasserstoffentwicklung und starker exothermer Reaktion
- 

## 11. Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**  
**Einstufungsrelevante LD/LC<sub>50</sub>-Werte:**

*Methanol (67-56-1)*

Oral:	LD <sub>50</sub> (Ratte): 5.628 mg/kg
Dermal:	LD <sub>50</sub> (Kaninchen): 15.800 mg/kg
Inhalativ:	LC <sub>50</sub> /4H (Ratte): 83,8 mg/l

**Sonstige Angaben (zur Toxikologie):** nach Verschlucken Resorption. Nach Resorption ZNS-Störungen, Benommenheit, Schwindel, Rausch, Blutdruckabfall, Störungen der Atem- und Herztätigkeit, Narkose  
Erblindung durch irreversible Schädigung des Sehnervs möglich.

- **Primäre Reizwirkung:**  
**An der Haut:** keine Reizwirkung. Gefahr der Hautresorption.

**Am Auge:** Leichte Reizungen

**Nach Einatmen:** Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot

**Sensibilisierung:** keine sensibilisierende Wirkung bekannt

---

## 12. Umweltbezogene Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):** Das Produkt ist biologisch partiell leicht abbaubar. Die nicht abbaubaren Bestandteile sind leicht auszufällen.
  - **Aquatische Toxizität (Methanol):**  
Fischtoxizität: *Lepomis macrochirus* LC<sub>50</sub>: 15.400 mg/l/96h  
Algtoxizität: *Scenedesmus quadricauda* IC<sub>5</sub>: 8.000 mg/l/8d  
Bakterientoxizität: *Pseudomonas putida* EC<sub>5</sub>: 6.600 mg/l/16h  
Daphnientoxizität: *Daphnia magna* EC<sub>50</sub>: > 10.000 mg/l/48h
  - **Verhalten in Kläranlagen:** Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen der Abbauaktivität des Belebtschlammes zu erwarten.
  - **Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen
- 

## 13. Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
  - **Empfehlung:**  
*Kleine Mengen:* im ausgehärteten Zustand als Hausmüll / Restmüll  
*Große Mengen:* unter Beachtung des geltenden Abfallrechts und der örtlichen behördlichen Vorschriften zur Sondermüll- oder Hausmüllverbrennung empfohlen  
Abfallschlüssel nach AVV: 08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
  - **Ungereinigte Verpackungen:** Verpackungen nur restentleert der Wiederverwertung zuführen. Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall)
- 

## 14. Angaben zum Transport

Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID-GGVSE, IMDG/GGVSee, ICAO/IATA)

*Klasse:* 3 Entzündbare flüssige Stoffe

*Kemler-Zahl:* 33

*UN-Nummer:* 1133

*Verpackungsgruppe:* III

*Gefahrzettel:* 3

*Bezeichnung des Gutes:* UN1133 Klebstoffe, Sondervorschrift 640E  
UN1133 Adhesives; Dot Hazard Class 3,  
PCK GRP III

---

---

## 15. Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung:** Nach §5 GefStoffV in Verbindung mit den EU-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG

Gefahrensymbole:



Kennbuchstaben: T, F

Gefahrenbezeichnung: Giftig, Leichtentzündlich

### R-Sätze:

- 23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut  
39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken  
11: Leicht entzündlich

### S-Sätze:

- 1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren  
7 Behälter dicht geschlossen halten  
16 Von Zündquellen fern halten – nicht rauchen  
36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

### Sonstige Hinweise:

Kennzeichnungserleichterung nach Artikel 10 Nr.4 der RL 1999/45/EG

- **Nationale Vorschriften:**

Hinweis zur Beschäftigungsbeschränkung: Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

VOC-Anteil: 50-60%

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

---

## 16. Sonstige Angaben

- **Mitgeltende EU-Richtlinien:**  
Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), Stoffrichtlinie (67/548/EWG). REACh-Verordnung (1907/206/EG)

- **Relevante R-Sätze** (vgl. Kapitel 3)

R11 Leicht entzündlich

R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut  
R39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken

Herkunft der angegebenen Daten:

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gegebenen Empfehlungen sind zusammengestellt aus aktuellen Testdaten (wenn verfügbar), Vergleichen mit ähnlichen Produkten sowie von Herstellern zugekaufter Komponenten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Eignung des Produkts für die von dem Anwender geplanten Verwendungen hat der Anwender in eigener Verantwortung zu prüfen.

---